

Cowboy-Kostüme waren in der Sandkuhle ausdrücklich gewünscht

Aus der Hellendorfer Sandkuhle wurde für einen Abend eine Western-Ranch

HELLENDORF (JO). Die Sandkuhle in Hellendorf rund um das Dorfgemeinschaftshaus ist immer wieder zentrale Anlaufstelle, wenn es um besondere Aktionen für und mit der Dorfgemeinschaft geht. Gerade erst hat sich die Wiese am Wochenende beim „Country Lightning“ in ein Western-Dorf verwandelt, mit Spiel, Spaß und vor allem traditioneller Country Music für die großen und kleinen Gäste. Und sogar ein echter Torbogen, wie man ihn aus den Western-Filmen kennt, bildete den Eingang zum Western-Gelände auf Zeit, ein Schild am höchsten Punkt trug die Aufschrift „DGH-Ranch“.

Einmal mehr hatte zu diesem besonderen Vergnügen der Verein Dorfgemeinschaft Hellendorf eingeladen und mit seinem ehrenamtlichen Einsatz dafür gesorgt, dass fast alle Attraktionen für die Besucherinnen und Besucher kostenfrei angeboten werden konnten. So wurde Stockbrot am offenen Feuer gebacken, es gab Kuhwand-Schießen, Hufeisenwerfen, das Kinderschminken durfte nicht fehlen und sogar eine Fotobox war aufgebaut und es konnten mit entsprechenden Requisiten lustige Erinnerungsfotos „geschossen“ werden. Ein-



Sie waren dem Aufruf gefolgt, im Western-Outfit zur Veranstaltung nach Hellendorf zu kommen: Achim, Oliver, Martina, Andrew und Jörg (von links). Foto: Gabriela Vrobel

gerahmt war das Angebot von bestem Herbstwetter und so durften sich die zahlreichen Gäste über den Auftritt von „David & Haert“ unter freiem Himmel freuen. Stimmungsvoll wurde es schließlich gegen Abend, als die Feuerkünstlerin Patricia aus Hannover ihre Feuershow zeigte. Maßgeblich verantwortlich für

das erste „Country Lightning“ waren Oliver Schröter, unterstützt von seiner Frau Sylke und Dunja Maaß vom Dorfgemeinschaftsverein. Der plant schon weiter für die Zukunft, denn am 4. Oktober wird wieder der kleine Kunsthandwerkermarkt „der schönen Dinge“ veranstaltet, es folgt der Basar rund ums Kind

und auch die Planungen für den Weihnachtsmarkt am 12. Dezember laufen bereits. Wer Lust an den Western-Klängen bekommen hat und wer Spaß am Auftritt der Line-Dance-Gruppe hatte, kann sich gerne anschließen. Training ist jeweils mittwochs um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.



Das Kleinbahn-Museum in Bruchhausen-Vilsen war das Ziel des LandFrauen-Ausflugs. Foto: privat

LandFrauen erleben Nostalgiefahrt mit T44 im Kleinbahn-Museum

WEDEMARK. Eine Busfahrt der LandFrauen führte jetzt ins Kleinbahn-Museum nach Bruchhausen-Vilsen. Die Museums-Eisenbahn, die erste in Deutschland, feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Nach einer Einführung in die Geschichte der Kleinbahnen fuhren die LandFrauen mit dem Triebwagen T 44 in 40 Minuten nach Asendorf. Fahrkarten und Knipser weckten dabei Kindheitserinnerungen.

Nach dem Mittagessen folgte die Besichtigung des Lokschuppens mit Dampf- und Diesellokomotiven sowie Trieb-, Personen- und Güterwagen. Ein Salonwa-

gen in rotem Samt sorgte für Erheiterung. Er kann heute für Trauungen und Feiern gebucht werden.

Anschließend ging es zum Parkgarten der Familie Twietmeyer in Warpe. Auf einem Hektar wachsen Stauden und seltene Gehölze, durch den Garten fließt ein natürliches Gewässer. Ein bereits verblühter Blauglockenbaum war eine Besonderheit. Skulpturen aus Holz, Stein, Metall und alten Werkzeugen ergänzten den Garten. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wurden die LandFrauen herzlich verabschiedet.

Lecker und locker – kochen mit Grundschulkindern

Seniorinnen aus der Brelinger Mitte kochen regelmäßig gemeinsam mit den Kindern

BRELINGEN (JO). Montags haben die Jungen und Mädchen der jeweils dritten Klasse der Brelinger Grundschule immer ein besonderes Programm: Dann laufen sie von ihrem Klassenzimmer gemeinsam mit ihrer Lehrerin rüber zur Brelinger Mitte. Dort werden sie bereits erwartet, eine Gruppe Seniorinnen aus der Brelinger Mitte kocht regelmäßig gemeinsam mit den Kindern ein schmackhaftes Mittagessen, bei dem natürlich am Ende auch ein leckeres Dessert nicht fehlen darf. Seit mittlerweile acht Jahren gibt es diese besondere Kooperation von Kulturverein und Schule: Das Projekt läuft seitdem erfolgreich unter dem Namen „Lecker und Locker – Ernährungs- und Bewegungsprojekt“, das gemeinsam von der Schule und der Brelinger Mitte entwickelt wurde.

Jede Woche gibt es seitdem das Kochprogramm und zeitgleich dazu ein Bewegungsprogramm: „Die Kinder sind in zwei Gruppen aufgeteilt. Jeweils im Wechsel sind sie beim Kochen oder aber beim Sport,“ erläutert Bettina Arasin das Prinzip. Und sie führt auch durch die gemeinsam gestaltete Begrüßungsrunde für den Vormittag, bei dem alle Kinder im Kreis Platz nehmen und unterschiedliche Lebensmittel auf den Stühlen verteilt finden. In der Mitte ist die Ernährungspyramide drapiert, aufgeteilt in unterschiedliche Farben: blau steht für Wasser, grün für Gemüse und Obst, braun für Getreide, gelb für fettige Lebensmittel und schließlich rot für zuckerhaltige Ernährung.

Die Kinder schaffen die Übung inzwischen schon zügig, obwohl das Schuljahr doch noch relativ jung ist. Sie platzieren die Süßkartoffel richtig im dunkelgrünen Feld, schieben den Quark mit Fettgehalt auf gelb und legen die Vollkornkekse an die Spitze der



Unter Anleitung von erfahrenen Seniorinnen geht es in der Küche der Brelinger Mitte dann für die Kinder an den Kochherd. Foto: Gabriela Vrobel

Pyramide, weil eben auch solche Kekse nicht ohne Zucker auskommen.

Nach dieser gemeinsamen Übung, über die die Kinder am Ende des Schuljahres den „Ernährungsführerschein“ erwerben können, ist die praktische Arbeit in der Küche gefragt, in der die Zutaten jeweils bereits vorbereitet auf die Kinder warten. Dann wird geübt mit den Küchenwerkzeugen zu hantieren, es werden Garmethoden unterschiedlicher Art angewandt, besprochen welche Lebensmittel wie gelagert werden müssen und vieles mehr. Anleitung bekommen die Kinder von den erfahrenen Seniorinnen, die mit viel Geduld und jeder Menge Erfahrung ihr Wissen an die nächste Generation weiter geben. Gekocht werden vegetarische Gerichte, die Zutaten stammen jeweils saisonal entweder aus dem Glücksgarten der Schule oder werden dazu gekauft. Die Kinder zahlen einen kleinen Obolus, der BioHof Hemme gewährt beim Einkauf einen Rabatt, und auch der Dorf-

laden ist Einkaufsstätte. Darüber hinaus steuert der Kulturverein seinen Beitrag dazu und auch die Rotarier Langenhagen-Wedemark unterstützen jährlich mit der Summe von 1.000 Euro.

Und während die eine Hälfte der Jungen und Mädchen mit Eifer in der Küche dabei ist, für die ganze Klasse und alle Helferinnen des Projektes ein leckeres Mittagessen zu kochen, ist die zweite Gruppe unter Anleitung von Bettina Arasin sportlich aktiv. Dabei geht es kurz gefasst um Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer. Das kann zum Beispiel das Laufen auf Stelzen sein, verbunden zum Beispiel mit dem Überlegen, wie welche Lebensmittel aufbewahrt werden müssen, damit sie lange haltbar sind. Darüber hinaus gibt es weitere Bewegungsspiele, die am Ende allesamt mit dem Kochprojekt ganz direkt zusammen hängen. Am Ende eines Vormittags ist für alle Kinder und Helfer schließlich die gemeinsame Mahlzeit der Höhepunkt. Diesmal gab es für alle einmal ganz andere Pommes als hin-

länglich bekannt: Geschnitten aus Gemüsesorten wie Kohlrabi, Rote Beete und Süßkartoffeln. Zum Nachtisch eine feine Quarkspeise mit selbst geernteten Johannisbeeren, ergänzt mit Vollkornkekse und Sahne. Da soll nochmal einer sagen, dass Schulunterricht nicht spannend und auch mal ganz besonders sein kann!



Gerade erst haben die Räumlichkeiten in der Brelinger Mitte einen neuen Fußboden bekommen, auf dem die Stühle für den Anfangs-Stuhlkreis des Kochprojektes schon auf die Kinder warten. Foto: Gabriela Vrobel

Repair-Café am 10. Oktober

MELLENDORF. Das Repair-Café in Mellendorf findet im Oktober ausnahmsweise nicht am ersten Samstag des Monats statt, da dieser auf einen Feiertag fällt. Stattdessen lädt die Initiative für Samstag, 10. Oktober, von 14 bis 17 Uhr ins Mehrgenerationenhaus, Gilborn 6, ein.

Repariert werden unter anderem Elektro-Kleingeräte, Computer und Handys, Textilien, Nähmaschinen, Gartengeräte, Fahrräder und Spielzeug. Auch kleinere Schweißarbeiten sind möglich. Nicht angenommen werden Geräte mit Verbrennungsmotor sowie Kaffeefullautomaten. Die Reparaturen werden kos-

tenlos durchgeführt. Lediglich Verbrauchsmaterial und Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis berechnet. Spenden sind willkommen. Während der Veranstaltung werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten.

Wer sich selbst aktiv beteiligen möchte, ist ebenfalls willkommen und kann sich vor Ort über die Hintergründe, den Zweck und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit informieren.

Weitere Informationen gibt es unter www.repaircafe-wedemark.de, bei Bernd Wilts unter Telefon 0172 4153217 oder per E-Mail an bernd.freerk.wilts@t-online.de.

Forellenessen in Hellendorf

HELLENDORF. Die CDU Hellendorf lädt am Montag, 5. Oktober, zum traditionellen Forellenessen ein. Beginn ist um 18 Uhr bei Horns an den Forellenteichen bei Pflügers. Auf die Gäste wartet eine heiße geräucherte Forelle mit Sahnemeerrettich und Baguette zum Preis von zehn Euro. Getränke werden separat be-

rechnet. Anmeldungen sind bei Lindy Bötzel unter Telefon 2683 oder per E-Mail an hellendorf@cdu-wedemark.de möglich. Da die Zahl der Tische begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Die CDU Hellendorf freut sich auf zahlreiche Hellendorferinnen und Hellendorfer.

Plattdüütsch in de Kark

MELLENDORF. Das Leben und die Lieder von Paul Gerhardt sind am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr in der Mellendorfer Kirche St. Georg roter Faden im Gottesdienst. Vor 350 Jahren starb der bedeutende Kirchenliederdich-

ter. Viele seiner bekannten Lieder wurden auch ins Plattdeutsche übersetzt. Lektorin Elisabeth Wöbse hält den Gottesdienst in plattdeutscher Sprache und bringt der Gemeinde Leben und Musik des Dichters nah.

Förderverein der Bissendorfer Schulen

BISSENDORF. Der Förderverein der Bissendorfer Schulen lädt für Montag, 26. Oktober, um 19 Uhr zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung in die Grundschule Bissendorf ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Kassensführerin, die Entlastung des Vorstands, der Bericht des Vorstands sowie die Wahl eines Beisitzers

zur Nachbesetzung. Außerdem ist der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ vorgesehen.

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Der Förderverein freut sich auf eine rege Teilnahme und den Austausch mit den Mitgliedern.